

Wahlrecht für 16-Jährige geplant

Die Änderung soll zur Kommunalwahl im Jahr 2014 in Kraft treten

Von unserer Mitarbeiterin
Bettina Grachtrup

Stuttgart. Wenn 2014 die Kommunalparlamente gewählt werden, dürfen wohl auch Jugendliche ab 16 Jahren mitabstimmen. Das sieht eine Gesetzesänderung von Grün-Rot vor.

In sechs Flächenländern ist 16-Jährigen die aktive Teilnahme an Kommunalwahlen bereits möglich: in Brandenburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt sowie in Schleswig-Holstein. Der Gesetzentwurf beinhaltet

aber noch keine Regelung zur Anhebung des Frauenanteils in den Kommunalparlamenten auf 50 Prozent, erklärten Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) und Innenminister Reinhold Gall (SPD). Die Grünen hatten eine Studie vorgelegt, wonach es verfas-

sungsrechtlich möglich ist, dass Parteien abwechselnd weibliche und männliche Kandidaten aufstellen. Hingegen bekräftigte Gall, er sehe keinen Spielraum für ein Gesetz mit einer „Muss-“

oder „Soll-“ Regelung zur paritätischen Besetzung von Kommunalwahllisten. Gall sagte, die SPD habe bis Ende des Jahres noch zwei Gutachten in Auftrag gegeben. Hintergrund der Bestrebungen ist, dass es in den Gemeinderäten im Durchschnitt nur 22 Pro-

zent Frauen, in den Kreistagen 16 Prozent und im Landtag 18 Prozent gibt. Drittes großes Thema des Gesetzentwurfs ist die Änderung des Berechnungsverfahrens für die Sitzverteilung in kommunalen Gremien. Bislang wird nach dem d'Hondtschen Verfahren ausgezählt – künftig soll dies nach dem Verfahren von Sainte-Laguë/Schepers geschehen. D'Hondt werde in Bund und Ländern zunehmend ausgemustert.

Zudem gehe es bei der Sitzverteilung nach Sainte-Laguë/Schepers insbesondere für kleine Parteien gerechter zu, erklärten Gall und Kretschmann. Grün-Rot will das Wahlalter auch für Landtagswahlen auf 16 Jahre senken. Dafür ist aber eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Parlament erforderlich. Bislang gebe es von der CDU aber keine Signale.

Frauenanteil: noch keine
Regelung für Anhebung

Hintergrund

Bei der Kommunalwahl 2014 könnten rund 216 000 junge Menschen im Südwesten von der geplanten Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre profitieren. Nach einer Prognose des Statistischen Landesamtes in Stuttgart dürften dann 207 800 deutsche und

8 200 EU-Bürger zwischen 16 und 18 Jahren erstmals an Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg teilnehmen.

Das Kabinett hatte gestern einen Entwurf für ein neues Kommunalwahlrecht zur Anhörung freigegeben, das Jugendlichen ab 16 Jahren das aktive Wahlrecht bei Gemeinderats-, Kreistags- und Bürgermeisterwahlen gewährt. jug